Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland

Qualität für Menschen

Vorlage Nr. 14/3647

öffentlich

Datum: 03.09.2019
Dienststelle: OE 2
Bearbeitung: Frau Dr. Stermann/Herr Domansky

Kommission Europa	**18.09.2019**	**Kenntnis**
Gesundheitsausschuss	**20.09.2019**	**Kenntnis**
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	**02.10.2019**	**Kenntnis**
Landschaftsausschuss	**11.10.2019**	**Kenntnis**

Tagesordnungspunkt:

LVR-Europa-Projektförderantrag „Bilateraler Dialog in der Psychiatrie (Kliniken in Sofia und Düren)"

Kenntnisnahme:

Der LVR-Europa-Projektfördantrag „Bilateraler Dialog in der Psychiatrie (Kliniken in Sofia und Düren)" wird gem. Vorlage Nr. 14/3647 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.	ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.	nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:		
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan	4.900 € ja
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan	4.900 € ja
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:		
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten		ja

L U B E K

Zusammenfassung:

Der LVR steht seit Jahrzehnten im Austausch mit verschiedenen Partnern im europäischen Ausland. Ein wesentliches und einendes Motiv für den LVR und seine jeweiligen Kooperationspartner besteht darin, voneinander lernen zu wollen, um so die Situation der Menschen mit Behinderungen und der Menschen mit psychischen Erkrankungen vor Ort zu verbessern.

Konzeptionell basierend auf Vorlage Nr. 14/3006 und fördertechnisch umgesetzt durch entsprechende Förderrichtlinien und einer zu Grunde liegenden Fördersatzung (Vorlagen Nr. 14/3443 und Nr. 14/3440) besteht seit dem 24.07.2019 die Möglichkeit für Träger*innen von einschlägigen Initiativen, einen Antrag im Rahmen der sog. LVR-Europa-Projektförderung zu stellen.

Unter diese Art von Initiativen fallen auch die bislang persönlich-fachlichen Kontakte von Herrn Dr. Georgi Bairaktarski, Chefarzt und forensischer Ko-Fachbereichsleiter der LVR-Klinik Düren, mit einer ehemaligen Kommilitonin in seinem Geburtsland Bulgarien, die in leitender Funktion an einer psychiatrischen Klinik in Sofia tätig ist.

Nach erfolgter klinikinterner Abstimmung und der Zustimmung des Klinikvorstandes wurde nunmehr ein entsprechender Projektförderantrag in Höhe von 4.900 € zur Bezuschussung eines Hospitationsaufenthaltes von bulgarischen Klinikmitarbeitenden im Rheinland im Herbst 2019 eingereicht (s. Anlage).

Eine entsprechend positive Förderempfehlung wurde verwaltungsintern am 31.07.2019 ausgesprochen und unter Berücksichtigung der in Vorlage Nr. 14/3006 festgelegten Wertgrenzen zuständigkeitshalber nach Zustimmung der LVR-Dezernentin für Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten dem Antragssteller mit Bescheid vom 23.08.2019 bekanntgegeben.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme des Sachstands und wird zu gegebener Zeit über den weiteren Projektfortgang berichten.

Begründung der Vorlage Nr. 14/3647:

LVR-Europa-Projektförderantrag „Bilateraler Dialog in der Psychiatrie (Kliniken in Sofia und Düren)"

1. Hintergrund

Der LVR steht seit Jahrzehnten im Austausch mit verschiedenen Partnern im europäischen Ausland. Entstehungsgeschichte, Zielrichtung und Verfasstheit der eingegangenen Kooperationen waren dabei sehr unterschiedlich. Ein wesentliches und einendes Motiv für den LVR und seine jeweiligen Kooperationspartner bestand darin, trotz aller bei den Partnern existierenden gesellschafts- und entwicklungsbedingten Unterschiede, voneinander lernen zu wollen, um so die Situation der Menschen mit Behinderungen und der Menschen mit psychischen Erkrankungen vor Ort zu verbessern.

Dieses langjährige Engagement des LVR in Europa hat der Beschluss zu Antrag Nr. 14/167 der Fraktionen von CDU und SPD vom 21. Februar 2017 mit dem Verweis darauf aufgegriffen, Hilfe zur Selbsthilfe leisten und das bestehende LVR-Engagement verstärken und erweitern zu wollen. Die Verwaltung wurde konkret gebeten, eine Konzeption, die unterstützende Partnerschaften mit Einrichtungen/Institutionen für psychisch kranke Menschen und Menschen mit Behinderungen im (ost-)europäischen Raum aufzeigt, zu erstellen.

Diese handlungsleitende Konzeption wurde mit Vorlage Nr. 14/3006 dem Landschaftsausschuss vorgelegt, die dieser mit Beschluss vom 14.12.2018 einstimmig angenommen hat. Integraler Bestandteil zur Realisierung der gewünschten Engagementerweiterung war hierbei die vorerst bis einschließlich 2023 befristete Bereitstellung eines jährlichen Budgets zur Finanzierung etwaiger Maßnahmen mit LVR-Bezug in Höhe von 25.000 €.

Die erforderlichen Schritte zur Erfüllung der fördertechnischen Voraussetzung für die Umsetzung einer sog. LVR-Europa-Projektförderung sind daraufhin durch die vorbehaltliche Annahme entsprechender Förderrichtlinien (Vorlage Nr. 14/3443) durch den Landschaftsausschuss am 05.07.2019 sowie die Verabschiedung einer zu Grunde liegenden Fördersatzung (Vorlage Nr. 14/3440) durch die Landschaftsversammlung am 08.07.2019 erfolgt.

Im Zuge der entsprechenden Veröffentlichung auf der LVR-Homepage ist die Satzung am 24.07.2019 in Kraft getreten. Parallel hierzu wurden entsprechende Antrags-, Bescheid- und Verwendungsnachweisformulare erstellt, die zuständigkeitshalber bei der Stabsstelle 20.01 von Förderinteressierten angefordert werden können.

2. Aktueller Umsetzungsstand der LVR-Europa-Projektförderung

a) Vorbemerkung

Bereits im Rahmen der o. g. Konzepterstellung ist deutlich geworden, dass sowohl bzgl. der Intensivierung vorhandener Partnerschaften als auch bzgl. der Generierung neuer Partnerschaften mit LVR-Bezug der Blick über die rein institutionelle Ebene hinaus auf die Ebene der LVR-Mitarbeitenden geweitet werden muss, um etwaige Anknüpfungspunkte und Unterstützungsbedarfe gegenüber dem LVR zu identifizieren und ggf. zu konkretisieren.

In einem engen Abstimmungsprozess mit der Stabsstelle 20.01 hatten sowohl Dezernat 8 als auch Dezernat 5 im Jahr 2018 entsprechende Abfragen bzgl. eines etwaigen (bislang ggf. privaten) Auslandsengagements der Mitarbeitenden an ihre Kliniken bzw. Förderschulen gerichtet.

Zu den Rückmeldungen aus dem LVR-Klinik-Bereich zählten hierbei u. a. auch die bislang persönlich-fachlichen Kontakte von Herrn Dr. Georgi Bairaktarski, Chefarzt und forensischer Ko-Fachbereichsleiter an der LVR-Klinik Düren, mit einer ehemaligen Kommilitonin in seinem Geburtsland Bulgarien, die in leitender Funktion an einer psychiatrischen Klinik in Sofia tätig ist.

b) Projekt „Bilateraler Dialog in der Psychiatrie (Kliniken in Sofia und Düren)"

Unter Einbindung der Stabsstelle 20.01 erfolgte in den vergangenen Monaten nunmehr eine weitergehende Intensivierung der o. g. Kontakte, mit dem Ziel, das Interesse beider Seiten an einem breiter aufgestellten fachlichen Austausch von Bediensteten aus unterschiedlichen Aufgabenfeldern der beiden Kliniken zu ermitteln.

Zwischenzeitlich haben beide Kliniken Interesse und die grundsätzliche Bereitschaft für eine auch institutionelle Kooperation signalisiert. In einem nächsten Schritt soll daher im Herbst 2019 über den Hospitationsaufenthalt eines kleinen multiprofessionellen Teams von fünf bulgarischen Klinikbediensteten im Rheinland ein erstes Kennenlernen und ein fachlicher Austausch ermöglicht werden.

Nach erfolgter klinikinterner Abstimmung und der Zustimmung des Klinikvorstandes wurde nunmehr ein Projektförderantrag in Höhe von 4.900 € eingereicht (s. Anlage). Eine entsprechend positive Förderempfehlung wurde verwaltungsintern am 31.07.2019 ausgesprochen. Die Verwaltung unterstützt die genannten Aktivitäten und die im Antrag aufgeführten nächsten Schritte zur Etablierung eines von den beiden Kliniken getragenen bilateralen Engagements. So sind die Aktivitäten geeignet, die Lebenssituation von Menschen mit psychischen Erkrankungen und bzw. oder Behinderungen im Ausland nachhaltig zu verbessern.

Dies entspricht der Zielrichtung der politischen Beschlusslage und dem erteilten Auftrag an die Verwaltung. Da die Klinik Düren sich bereit zeigt, als Projektträgerin mit einem Eigenanteil aufzutreten, werden die Aussichten, dass sich das Engagement verbreitert und verstetigt als sehr positiv bewertet.

Unter Berücksichtigung der in Vorlage Nr. 14/3006 festgelegten Wertgrenzen wurde dem Antragssteller, zuständigkeitshalber nach Zustimmung der LVR-Dezernentin für Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten, mit Bescheid vom 23.08.2019 die positive Förderentscheidung bekanntgegeben. Wie in Vorlage Nr. 14/3006 festgelegt, wird hinsichtlich der entsprechenden Aufwendungen für das Jahr 2019 innerhalb des LVR-Dezernates 2 eine Deckung herbeigeführt.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme des Sachstandes und wird zu gegebener Zeit über den weiteren Projektfortgang berichten.

In Vertretung

H ö t t e

Landschaftsverband Rheinland
Dezernat 2
Stabsstelle Übergreifende finanz- und kommunalwirtschaftliche Projekte und Aufgaben, Europaangelegenheiten
Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln

Qualität für Menschen

Ansprechpartner LVR
Frau Dr. Birgit Stermann (Leitung Stabsstelle) **Tel.:** 0221/809 – 2259, **Fax:** 0221/8284 – 0205, **E-Mail:** birgit.stermann@lvr.de
Herr Florian Domansky (Europabeauftragter) **Tel.:** 0221/809 – 7785, **Fax:** 0221/ 8284 – 1657, **E-Mail:** florian.domansky@lvr.de

LVR-Europa-Projektförderung

Antrag auf Zuwendung

aus Mitteln der LVR-Europa-Projektförderung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR)

(per E-Mail oder postalisch einzureichen)

Mit der Unterzeichnung dieses Antrags gibt der Antragssteller bzw. Projektträger folgende rechtsverbindliche Erklärung ab:

Die **Richtlinien** für die LVR-Europa-Projektförderung sowie die **Allgemeinen Nebenbestimmungen** für Zuwendungen im Rahmen der LVR-Europa-Projektförderung des Landschaftsverbandes Rheinland sind mir bekannt. Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die Beantragung, die Durchführung sowie der Abschluss des Projektes gemäß den Maßgaben und den Zielen der LVR-Europa-Projektförderung erfolgen und diesen entsprechen. Fördermittel, die nicht entsprechend der Bestimmungen verwandt wurden sowie nicht benötigte Fördermittel, kommen nicht zur Auszahlung oder sind nach ggf. bereits erfolgter Auszahlung zu erstatten.
Es besteht kein rechtlicher Anspruch auf eine Förderung durch den LVR.

Eine Antragstellung im Rahmen der LVR-Europa-Projektförderung ist ganzjährig unter Beachtung einer Frist von mindestens 3 Monaten vor beabsichtigtem Maßnahmenbeginn möglich. So kann sichergestellt werden, dass die notwendigen Entscheidungen LVR-intern rechtzeitig vor Maßnahmenbeginn eingeholt werden können.

Düren, 30.07.2019	Dr. Bairaktarski
Ort/Datum	Name, Vorname (leserlich) Unterschrift Antragssteller
Düren, 30.07.2019	i.V. van Brederode, LVR-Klinik Düren
Ort/Datum	Name, Vorname (leserlich) Unterschrift Projektträger (falls nicht mit Antragssteller identisch)

Hinweis zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn:
Mit Bestandskraft des Bewilligungsbescheides, d. h. 4 Wochen nach Erteilung des Bewilligungsbescheides, kann die Auszahlung formlos und ggf. anteilig beantragt werden. Erklärt die*der Antragsteller*in schriftlich einen Rechtsmittelverzicht, kann die Auszahlung der bewilligten Fördermittel auch früher erfolgen. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt, wenn die Bewilligungsvoraussetzungen des Bescheides erfüllt sind, grundsätzlich nach tatsächlichem Maßnahmenbeginn. Auf begründeten formlosen Antrag hin, kann schon vorher eine ggf. anteilige Mittelauszahlung erfolgen; beispielsweise bei frühzeitig zu buchenden Flügen.Planungen und Untersuchungen gelten nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Förderung. Das Gleiche gilt für die Einholung von Vergleichsangeboten, die im Rahmen des Antragsverfahrens vorgelegt werden.

Antrag eingegangen am	LVR

Eing. 31. Juli 2019
LR' in 2

912205-04.2019

Projektblatt des Landschaftsverbandes Rheinland LVR-Dez. 2, Stabsstelle Übergreifende finanz- und kommunalwirtschaftliche Projekte und Aufgaben, Europaangelegenheiten, Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln	Aktenzeichen (nicht vom Antragssteller auszufüllen) EUF-	Haushaltsjahr **2019**

Projektbezeichnung

Bilateraler Dialog in der Psychiatrie (Kliniken in Sofia und Düren)

Gesamtkosten des Projektes **6.900 €**		**Höhe der beim LVR beantragten Förderung** **4.900 €**
Eigenmittel: 2.000 €	zu erwartende Erlöse: 0 €	
Drittmittelfinanzierung	beantragt: 0 €	bewilligt: 0 €

Durchführungsort(e) des Förderprojektes LVR-Klinik Düren		
Geplanter Projektbeginn 06.10.2019	Laufzeit 5 Tage	Projektende 10.10.2019

Ablauf/Zeitplanung (kurze Erläuterung der geplanten Schritte)

06.10.2019 Anreise der Delegation aus Bulgarien

07.10.+08.10.2019 Hospitation und interkollegialer Austausch in der LVR-Klinik Düren.

09.10.2019 vormittags Besuch des Instituts für Versorgungsforschung, Vortrag zum Thema „Qualtitätskriterien". Nachmittags Referat durch Hr. Bremer, FB 81.30, „Entwickung PsychKG und Patientenrechte". Austausch mit den Dezernentinnen der Bereiche „Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten" sowie Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen

10.10.2019 Rückreise der Delegation

Antragssteller	Tel.: 02421 40 2901
Name und Anschrift Dr. Georgi Bairaktarski Meckerstr. 15 52353 Düren	Fax:
	E-Mail: Georgi.Bairaktarski@lvr.de
	Ansprechpartner: Hr. Dr. Bairaktarski

Überweisung erbeten auf	Kontoinhaber LVR-Klinik Düren	Name des Geldinstitutes SK KölnBonn
	IBAN DE 16 3705 0198 1933 3119 77	
	Verwendungszweck 47286 Bulgarien	

Projektträger (falls mit Antragssteller nicht identisch)	Tel.: 02421 402250
Name und Anschrift LVR-Klinik Düren Meckerstr. 15 52353 Düren	Fax:
	E-Mail Michael.vanBrederode2@lvr.de
	Projektleitung: Hr. M. van Brederode
	Bearbeiter: Hr. van Brederode

Vorsteuerabzugsberechtigung (Angabe mit ja / nein)

Der Antragsteller ist für die geplante Maßnahme vorsteuerabzugsberechtigt: ☐ **ja** X☐ **nein**

Der Projektträger ist für die geplante Maßnahme vorsteuerabzugsberechtigt: ☐ **ja** X☐ **nein**

Allgemeine Informationen zum Antragssteller/Projektträger

(z. B. Kurz-Vita, einschlägige Vorerfahrung im beantragten Projektbereich, usw.)

Die LVR-Klinik Düren ist eine moderne Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin. Sie übernimmt die psychiatrische, psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung von ca. 660.000 Einwohnern in der Städteregion Aachen, dem Kreis Düren und dem Rhein-Erft-Kreis. Bei über 700 Betten und ca. 1100 Mitarbeitenden behandeln wir jährlich etwa 8000 Patientinnen und Patienten. Hinzu kommen die Personen, die unsere ambulanten Behandlungsangebote wahrnehmen.

Als psychiatrische Fachklinik verfügt die LVR-Klinik Düren über fünf klinische Fachabteilungen, ambulante Behandlungsangebote, einen Rehabilitationsbereich sowie einen Fachbereich Maßregelvollzug. In Alsdorf, Bedburg und Stolberg unterhält die Klinik dezentrale tagesklinische und Ambulanzangebote; in Bergheim ein Therapiezentrum mit stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten.

Hr. Dr. Bairaktarski ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie – Forensische Psychiatrie-. In seiner Tätigkeit in der LVR-Klinik Düren ist er Chefarzt der Abteilung für Forensische Psychiatrie 1.

Anlass und Zielsetzung des Vorhabens

(kurze Beschreibung und Begründung)

Hintergrund ist der Antrag 14/167, mit dem die Politik die Verwaltung aufgefordert hat, die Möglichkeiten von weiteren Kooperationen zur Unterstützung von Psychiatrischen Kliniken und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen im (ost)europäischen Raum zu prüfen.

Die LVR-Klinik Düren strebt ein Kooperationsprojekt mit dem Zentrum für psychische Gesundheit „Professor Dr. Nikola Shipkowenski" in der bulgarischen Hauptstadt Sofia an. Übergeordnetes Ziel ist es, über die Vermittlung von Know-How in den Bereichen Diagnostik und Therapie sowie Qualitätsmanagement, die Umsetzung von EU - Recht und die Implementierung von Maßnahmen zur Reduzierung von Zwang in der Psychiatrie, die Situation der Menschen mit Behinderungen und der Menschen mit psychischen Erkrankungen vor Ort zu verbessern

Ehrenamtliches Engagement

(in Form und Umfang kurz auszuführen)

siehe Information zum Projektträger.
Zum Projekt erfolgte bisher ein informeller Austausch zwischen Herrn Dr. med. univ. G. Bairaktarski, Chefarzt in der LVR-Klinik Düren, mit den bulgarischen Kollegen Fr. A. Popova und Prof. Dr. P. Marinov.

Projektbeschreibung
(Die inhaltliche Beschreibung soll einen Überblick über die wesentlichen Maßnahmen / Aktionen geben.)

Beim Zentrum für psychische Gesundheit „Professor Dr. Nikola Shipkowenski" handelt es sich um eine psychiatrische Klinik, die für die Pflichtversorgung der circa 2 Millionen Einwohner von Sofia zuständig ist. Das Haus verfügt über insgesamt 45 stationäre Behandlungsplätze, und bietet zudem 50 Patientinnen und Patienten eine Behandlung in einem tagesklinischen Setting an. Des Weiteren werden 20 Behandlungsplätze für Kinder und Jugendliche vorgehalten.

Es bestehen Behandlungsangebote aus dem gesamten Spektrum der psychiatrischen Erkrankungen.

Laut Eigendefinition strebt die Klinik an, eine menschennahe, qualitativ hochwertige und komplexe Behandlung von psychisch kranken Personen, sowohl unter stationären Bedingungen als auch im eigenen Wohnumfeld unter Einbeziehung der Angehörigen, zu ermöglichen.

Als erster Schritt ist die Hospitation eines multiprofessionellen Teams in der Größe von 5 Personen vom 06. bis zum 10.Oktober 2019 in der LVR-Klinik Düren geplant. Im Rahmen des Besuches sollen der Delegation Einblicke in die Arbeitsweise einzelner Arbeitsbereiche in der LVR-Klinik Düren gewährt werden. Insbesondere sollen den Kolleginnen und Kollegen die Konzepte von Safewards und der stationsäquivalenten Behandlung als patientenorientierte Ansätze vorgestellt werden. Darüber hinaus soll die Umsetzung des Qualitätsmanagements in der LVR-Klinik Düren demonstriert werden.

Im Rahmen des kollegialen Dialoges ist ein Termin in der Zentralverwaltung unter Einbezug der LVR-Dezernate Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten sowie Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen geplant, bei dem eine Vorstellung der Geschichte, der Struktur und der Arbeitsweise des Landschaftsverbandes Rheinland erfolgen soll.

Das erste Treffen des Kooperationsprojektes verfolgt auch das Ziel des Kennenlernens und der Vernetzung der Beteiligten aus der Verwaltung des LVR, der LVR Klinik Düren und des Kooperationspartners. Zu diesem Zweck soll ein kleines kulturelles Rahmenprogramm mit Besichtigungen der Städte Köln und Düren mit anschließendem Abendessen an den jeweiligen Standorten begleitend erfolgen.

Kostenplan (ist ggf. als Anlage, wie in folgender Form, beizufügen)		
Lfd. Nr.	**Leistung(en)**	**Betrag (€)**
1	Kosten für Hin-und Rückflug, 5 Personen (ca.500 € p.P)	2.500
2	Übernachtungskosten, 5 Personen a 4 Nächte (ca.150 € p.P/Nacht/Übernachtung in Köln)	3.000
3	Bewirtungskosten, Taxi, Nahverkehr, evtl.Dolmetscher, etc. ca. (4 Tage (ohne Abreisetag) a 70,00 € p.P)	1.400
Projektkosten insgesamt (Kostenschätzung)		6.900
Finanzierungsplan		
Lfd. Nr.		**Betrag (€)**
	Eigenmittel	
1	1. Antragsteller	0
2	2. Projektträger	2.000
	Drittmittel (Name des Zuwendungsgebers mit Hinweis auf Antragsstatus A = beantragt, B = bewilligt)	
3		0
Erlöse (zu erwartende Erlöse, usw.)		0
Beantragte Zuwendung LVR		4.900
Gesamtsumme		6.900

Hinweis der Verwaltung (hier bitte keinen Eintrag)
Förderempfehlung (hier bitte keinen Eintrag)